



Medienmitteilung

Engelberg, 25. Juli 2017

Einwohnergemeinderat Engelberg schickt Projekt Sporting Park in die Vernehmlassung

Der Sporting Park Engelberg soll künftig in eine Aktiengesellschaft ausgelagert und der Neubau einer Turnhalle an einem anderen Ort weiter verfolgt werden. Zu diesem Schluss gelangte der Einwohnergemeinderat unter anderem, nachdem er sich an seiner Frühjahres-Klausur im Mai intensiv mit dem weiteren Vorgehen in diesem Projekt befasst hatte. Zudem hält der Gemeinderat gemäss bereits vollzogener Abstimmung am neuen Standort des Schwimm- und Hallenbades fest. In einer breiten Vernehmlassung werden die Bevölkerung und Partner der Einwohnergemeinde angehört, damit anschliessend das weitere Vorgehen bestimmt werden kann.

Als strategisches Legislaturziel formulierte der Einwohnergemeinderat, dass das Projekt Sporting Park wieder forciert werden soll und die Umsetzung in der aktuellen Legislatur zu konkretisieren ist. Um dieses Ziel zu erreichen, sind jedoch noch einige offene Fragen zu klären. Aus Sicht des Einwohnergemeinderates handelt es sich dabei insbesondere um folgende Punkte: Turnhalle, Standortfrage Schwimmbad, Finanzierung und Rechtsform, Angebot und Nachfrage sowie das weitere Vorgehen. Mit diesen Fragen hat sich der Einwohnergemeinderat nun intensiv befasst und darauf Antworten gefunden. Diese sind in im Bericht "Projekt Sporting Park: Wie weiter?" zusammengefasst.

Turnhalle soll nicht in den Sporting Park integriert werden

Das Projekt Sporting Park ist von einem möglichen Turnhallenprojekt zu entflechten. Es ist aus betrieblichen Gründen sinnvoll, wenn die Turnhalle nicht am Standort Sporting Park realisiert wird. Die Turnhalle – egal in welcher Dimension erstellt – benötigt sehr viel Platz und es wird für den Sporting Park schwierig sein, diese entsprechend auszulasten. Es ist aus Sicht des Einwohnergemeinderates sinnvoller, wenn beim Sporting Park genügend Platz und Raum besteht, um attraktive touristische Angebote zu schaffen. Die Realisierung einer Turn- und Mehrzweckhalle ist allerdings weiterzuverfolgen. Jedoch ist dafür ein alternativer Standort zu finden. Zudem ist zu klären, welche Dimension einer neuen Turnhalle für Engelberg aufgrund der aktuellen Nachfrage nachhaltig ist. Die beiden Projekte "Turnhalle" und "Sporting Park" sind folglich separat zu bearbeiten.

Sporting Park weiterhin als künftiger Standort für das Schwimmbad vorgesehen

Die Standortfrage des Schwimmbades wurde durch das Volk zugunsten des Standortes Sporting Park beantwortet. Immer wieder kommen Diskussionen auf, ob dieser Entscheid richtig gewesen ist. Fakt ist, dass der Entscheid äusserst knapp war. Unter diesem Aspekt erschien es dem Einwohnergemeinderat als angezeigt, die Standortfrage noch einmal zu diskutieren. Doch auch heute stellt der Einwohnergemeinderat fest, dass der Entscheid, das Schwimmbad zu verlegen, richtig war. Mit einer Verlegung des Schwimmbades an den Standort Sporting Park können Synergien genutzt und ein attraktives Angebot mit der Option eines ganzjährig benützbaren Aussenbeckens geschaffen werden. Das neue Bad im Sporting Park muss über einen Erlebnischarakter verfügen. Es soll sich um ein touristisch attraktives Angebot handeln. Das Bad ist unabhängig davon, was beim Areal Sonnenberg passiert, in den Sporting Park zu integrieren. Eine Verknüpfung dieser Prozesse führt zu weiteren Verzögerungen.

Auslagerung in eine Aktiengesellschaft erscheint geeignet

Der Sporting Park ist künftig in eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft, welche mehrheitlich durch die Einwohnergemeinde Engelberg kontrolliert wird, auszulagern. Eine vollständige Privatisierung ist kein Thema. Durch eine solche Auslagerung muss die Einwohnergemeinde die notwendigen Investitionen nicht alleine stemmen. Dies wäre mit Blick auf weitere Projekte nicht zu verantworten. Aktuell sieht der Einwohnergemeinderat in seiner Finanzstrategie vor, sich an der neuen Gesellschaft mit CHF 12 Mio. zu beteiligen. Die Auslagerung soll vor der Sanierung und Erweiterung des Sporting Parks erfolgen, damit die neue Gesellschaft dieses Projekt dannzumal realisieren kann.

Künftiges Angebot Sporting Park wird neu definiert

Im Jahre 2011 wurde das künftige Angebot des Sporting Parks schon einmal definiert. Mittlerweile haben sich einige Rahmenbedingungen verändert und so ist zusammen mit den lokalen Stakeholdern wie Vereinen, Leistungsträger, Gewerbe, Hotellerie, etc. das künftige Angebot unter Berücksichtigung der aktuellen touristischen Entwicklungen noch einmal zu prüfen und festzulegen.

Durchführung Projektwettbewerb im Jahre 2018

Ein im Jahre 2018 durchzuführender Wettbewerb soll verschiedene Projekte sowie deren Realisierungsmöglichkeiten anhand der geltenden Rahmenbedingungen aufzeigen.

Vernehmlassung bis September 2017

Das Projekt Sporting Park kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn dieses von einer Mehrheit der Talbevölkerung sowie von den Ortsparteien und den Partnern der Einwohnergemeinde gestützt wird. Bevor der Einwohnergemeinderat das weitere Vorgehen an die Hand nimmt, möchte er im Rahmen einer Vernehmlassung transparent informieren und die Bevölkerung, die Parteien und die Partner frühzeitig in den Prozess miteinbeziehen. Diese Vernehmlassung dauert bis zum 15. September 2017. Im Anschluss orientiert der Einwohnergemeinderat über das weitere Vorgehen.

Die Unterlagen zur Vernehmlassung können auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch) -> Porträt -> Aktuelles -> Neuigkeiten) eingesehen werden.

Für Rückfragen:
Bendicht Oggier
Geschäftsführer

Telefon: +41 41 639 52 01
E-Mail: bendicht.oggier@gde-engelberg.ch

Mitteilung an:

- Medien (Medienverteiler Einwohnergemeinde)
- Ortsparteien
- Internetauftritt/Social Media (Janine Niederberger)
- Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Engelberg